

Mittwoch, 01.08.2018

Neuzugang fürs Fanprojekt

Paul Lottmann verstärkt das Team - Großes Interview mit dem Fanprojekt



[\(Foto: Tim Leusmann\)](#)

Ab heute gibt es ein neues Gesicht beim Fanprojekt: Paul Lottmann verstärkt das Team um Thomas Lükewille und Nico Klinkert bei der Arbeit mit Fans und Supportern in Wuppertal! Neben der täglichen Arbeit im Fanprojekt möchten die pädagogischen Mitarbeiter mit der Hilfe von Paul Lottmann jetzt weitere Projekte anschieben. Wir haben mit dem "Neuen" und Thomas Lükewille gesprochen.

WSV-HP: Seit Jahresbeginn seid ihr jetzt als Fanprojekt Wuppertal wieder aktiv. Wie sieht eure Arbeit aktuell aus?

Thomas Lükewille: *"Natürlich sind wir seit Saisonbeginn bei jedem Spieltag dabei. In Zukunft kommen daher noch einige Heim- und Auswärtsspiele auf uns zu. Hier begleiten wir die Fans. Jeden Mittwoch zwischen 15 und 21 Uhr gibt es in unseren Räumlichkeiten einen offenen Treff. Wichtig ist die Vertrauensarbeit mit den Fans. Dazu gehören in Zukunft auch Projekte. Wir planen Kooperationen mit Schulen und spätestens da waren wir an unseren Kapazitäten angekommen. Daher ist die zusätzliche halbe Stelle und Paul als Hilfe enorm wichtig und entlastend für uns,"*

WSV-HP: Paul, erst einmal Willkommen beim Fanprojekt! Wie kam der Kontakt zustande, sodass ihr so schnell zueinander gefunden habt?

Paul Lottmann: *"Ich bin in Wuppertal geboren und habe 20 Jahre hier gelebt. Nachdem ich mein Studium der sozialen Arbeit abgeschlossen habe kam mir die Ausschreibung des*

Fanprojekts gelegen. Es passte sehr gut mit meinen Plänen zusammen, zurück nach Wuppertal zu kommen, Ich bin jetzt 26 und war vorher in der Kriminalprävention tätig. Hier habe ich mit straffälligen Jugendlichen in Münster gearbeitet. Der Berufseinstieg ist mit meinem Studienfach wichtig. Es gab in meinem letzten Semester viele, bei denen es wohl dauert, bis sie den perfekten Job gefunden haben. Deswegen bin ich froh, dass es so schnell mit dem Fanprojekt Wuppertal geklappt hat und ich jetzt passend zum Saisonstart alle kennenlerne."

WSV-HP: Wo siehst du Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu deinem bisherigen Job in der Kriminalprävention?

Paul Lottmann: "Der größte Unterschied ist: Die Fans kommen freiwillig! (lacht) Aber es gibt auch Unterschiede in der Motivation: Die Fans erwarten etwas von uns und das ist gut so. Hier beim Fanprojekt haben wir tolle Räumlichkeiten für die gemeinsame Arbeit. Dazu kann man sich kreativ einbringen. Die Kriminalprävention war deutlich straffer strukturiert."

WSV-HP: Wie sieht dein Bezug zum Fußball ansonsten aus?

Paul Lottmann: "Ich habe selbst 15 Jahre für Bayer Wuppertal gespielt. Für den WSV hat es nicht ganz gereicht. (lacht) Deutschland hat eine Fankultur, auf die man stolz sein kann. Gerade in Wuppertal gibt es eine große Fanszene. Die ist nicht nur für diese Liga recht aktiv und groß: Mit dieser Fanszene kann auch der WSV viel erreichen! Ich persönlich habe einige Semester in Heidelberg studiert und daher wenige Spiele des WSV live gesehen. Oft habe ich Ticker gelesen und dann immer WSV-TV geschaut."

WSV-HP: Thomas, zum Abschluss ein Ausblick in die Zukunft. Was plant ihr in der nächsten Zeit? Was kann ein Fanprojekt noch in Wuppertal erschaffen?

Thomas Lükewille: "Die Möglichkeiten sind groß! Je mehr Mitarbeiter uns helfen, desto bessere Beziehungsarbeit können wir mit den Fans leisten. Wir wollen unsere Ferienfreizeiten wieder anbieten und ausweiten. Fußball kann auch andere Menschen erreichen: Daher wollen wir mehr mit Schulen zum Thema Diskriminierung arbeiten und vielleicht Kurse oder Projekte daraus machen. Auch Pläne für den kulturellen Bereich gibt es bereits. Mit Paul können Projekte aufgeteilt und dann auch vernünftig angepackt werden. Wir sind jetzt seit dem 01. Januar 2018 da und haben viele Ideen - mit der neuen Unterstützung können wir deutlich mehr umsetzen!"

Wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen euch bei euren wichtigen Arbeit weiterhin viel Erfolg! Einen guten Start für Paul in seinen neuen Aufgaben